

Philipp Scherer studierte Gesang in Zürich bei Scot Weir und Werner Gura (2013 MA Pädagogik mit Auszeichnung und 2015 MA Performance Oper). Zudem vertiefte er seine Studien in Barockgesang bei Jill Feldmann und im Bereich Lied bei Daniel Fueter, Hans Adolfsen, Christoph Berner, Edward Rushton, Ulrich Koella und Friedemann Rieger.

Er besuchte Meisterkurse bei Margreet Honig, John Norris, Marijana Mijanovic und Wessela Zlateva.

Während des Studiums zum Bariton ausgebildet, wechselte Philipp Scherer 2015 ins Bassfach und beschäftigt sich dort hauptsächlich mit der Musik Bachs und Händels, sowie mit dem Liedrepertoire vom 19. Jahrhundert bis zur Moderne. Zudem gilt sein Interesse der Gesangskultur und Aufführungspraxis des 19. und frühen 20. Jahrhunderts vor allem im Bereich historischer Aufnahmen und Gesangsschulen.

Wichtige Stationen waren die Rolle des Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte* im Stadttheater Baden unter der Regie von Dirk Schmeding. Mac Irton in Boieldieus *La Dame Blanche* mit der Free Opera Company Zürich. Konzerte des Ensemble Pícaro mit Buxtehudes *Membra Jesu Nostri*. Ein szenischer Abend mit Auszügen aus Kurtágs *Kafka-Fragmente* und Purcells *Fairy Queen* im Theater der Künste Zürich. Auftritte in der Zürcher Tonhalle anlässlich der 100 Jahrfeiern des Universitätsgebäudes Zürich mit einer Festkantate von Friedrich Hegar. Die *Matthäuspasion* im Zürcher Grossmünster mit dem Bachkollegium Zürich. Sowie eine Konzerttournee durch Serbien mit dem Oratorienchor Winterthur und Händels *Messias*. Er widmet sich intensiv dem Liedsang und gab verschieden Liedrezitals unter anderem mit Schuberts *Die schöne Müllerin* im Jecklinforum Zürich.

Außerdem arbeitet Philipp Scherer regelmäßig in diversen professionellen Ensembles wie dem Ensemble Corund in Luzern, der Zürcher Singakademie, oder dem Chor des Origen Festival Cultural in Savognin.